

Regierungsvorlage
August 2017

zu Zl. 01-VD-LG-1751/7-2017

**Entwurf eines Gesetzes, mit dem ein Kärntner IAS-Begleitgesetz erlassen
und das Kärntner Fischereigesetz geändert wird**

Vorblatt

Problem:

Es sind Begleitmaßnahmen für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausweitung invasiver gebietsfremder Arten (sogenannte IAS-Verordnung) zu erlassen.

Ziel:

Festlegung der gesetzlichen Grundlagen zur Erlassung von Durchführungsmaßnahmen, der Behördenzuständigkeiten und Strafbestimmungen.

Im Kärntner Fischereigesetz sollen die bereits getroffenen Regelungen rückgängig gemacht werden.

Inhalt:

Regelung des Geltungsbereichs der Verordnung und der zuständigen Behörden sowie der Grundlagen zur Erlassung von Dringlichkeitsmaßnahmen, Aktionsplänen, Managementmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen sowie der Strafbestimmungen mit Begleitmaßnahmen wie Beschlagnahme und Verfall sowie der Widerruf von Bewilligungen; darüber hinaus werden Betretungsrechte und Duldungspflichten vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Vollziehung der IAS-Verordnung durch die Länder wird nicht unbeträchtliche finanzielle Aufwendungen erfordern. Diese Auswirkungen ergeben sich jedoch nicht aufgrund dieses Gesetzes, sondern aus der unmittelbar anwendbaren IAS-Verordnung der EU. Für Bund und Gemeinden sind keine Mehraufwendungen zu erwarten.

Unionsrechtliche Anforderungen:

Schaffung von Begleitmaßnahmen zur IAS-Verordnung (EU) Nr. 1143/2014.